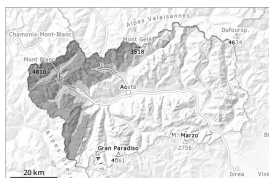


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



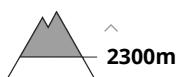
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 09.12.2025



Altschnee



Tribschnee



Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr. Tiefe und mittlere Lagen: Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt schon am Morgen an.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden in den letzten zwei Tagen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige

Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Schon einzelne Tourengänger oder Freerider können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe.

Fernauslösungen sind möglich.

Zudem sind ab dem Vormittag in den Föhngebieten einige feuchte und nasse Lawinen zu erwarten, besonders an steilen Sonnenhängen sowie an Grashängen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht.

Schneedecke

Am Samstag wurden einige kleine und mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst. Dies besonders an Tribschneehängen oberhalb von rund 2300 m.

Seit Sonntag fielen lokal oberhalb von rund 2100 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Schneeregen führte an allen Expositionen unterhalb von rund 2300 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Die Wärme führt ab dem Morgen v.a. an Sonnenhängen in mittleren Lagen zu einer Durchnässung der Schneedecke.

In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

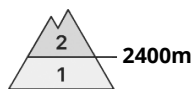
Tendenz

Mit der Erwärmung stabilisieren sich die Tribschneeansammlungen in den nächsten Tagen.

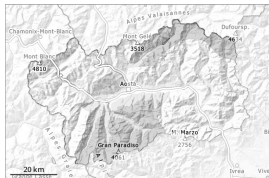
Feuchte und nasse Lawinen sind weiterhin möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 09.12.2025



Altschnee



2400m



Tribschnee



2400m

Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden in den letzten zwei Tagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten eher kleine Tribschneeansammlungen. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen auf schwachen Schichten.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m und an Tribschneehängen.

In den Föhngebieten und an Sonnenhängen sind ab dem Morgen feuchte und nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Seit Sonntag fielen lokal oberhalb von rund 2000 m 2 bis 10 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Schneeregen führte am Nachmittag an allen Expositionen unterhalb von rund 2300 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Die Wärme führt ab dem Morgen vor allem an Sonnenhängen in mittleren Lagen zu einer Durchnässung der Schneedecke.

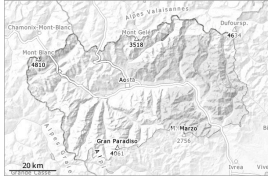
In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der Erwärmung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 09.12.2025

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in hohen Lagen sowie an extrem steilen Hängen. Dort sind die Lawinen meist klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Am Sonntag fielen lokal oberhalb von rund 2200 m 2 bis 5 cm Schnee, lokal auch weniger. In allen Höhenlagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der Erwärmung.

